

Bündnis **Nazifrei! - Dresden stellt sich quer**

E-Mail: presse@dresden-nazifrei.com

URL: www.dresden-nazifrei.com

Telefon: 01578 72 77 054



Pressemitteilung

Dresden, 16.02.2011: **Das Bündnis »Nazifrei! - Dresden stellt sich quer« ruft weiterhin zu Massenblockaden gegen den geplanten Naziaufmarsch am 19.02.2011 auf und erteilt den Spaltungsversuchen und Behinderungen von Stadt, Gerichten und Ordnungsamt eine Absage.**

Erklärtes Ziel des Bündnisses »Dresden – Nazifrei!« ist es, mit Massenblockaden den Naziaufmarsch am kommenden Samstag zu verhindern. Was 2010 mit 12.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vollbracht wurde, soll auch in diesem Jahr wieder gelingen – mit noch mehr BlockiererInnen!

Dass es dazu kommt, will die Stadt Dresden unbedingt verhindern und setzt weiterhin auf die Strategie der »Lagertrennung«. So sind alle Kundgebungen im Bereich südlich der Elbe verboten worden. Doch wie der 13. Februar gezeigt hat, an dem sich 3500 Menschen trotz aller Behinderungen den Nazis in den Weg stellten, stößt dieses Vorgehen nicht nur auf immer größeres Unverständnis. Immer mehr Menschen sind auch dazu bereit, sich über Verbote hinwegzusetzen und den Nazis tatsächlich entgegenzutreten.

»Wann lernt diese Stadt endlich, dass Nazis nirgendwo ihren Platz haben sollten? Jahre der Ignoranz gegenüber dem Aufmarsch der Rechten führten überhaupt erst dazu, dass dieser immer größer werden konnte. Wir haben es satt, dass antifaschistischer Protest mit dem Verbreiten neonazistischer Ideologie gleichgesetzt wird«, so Franziska Radtke, Sprecherin des Bündnisses. Dass der geplante Mahngang „Täterspuren“ am vergangenen Sonntag verboten wurde, war nicht nur der Dresdner Öffentlichkeit nicht vermittelbar.

Zu dem Gewaltszenario, dass bestimmte Medien im Vorfeld des 19. Februar heraufbeschwören, erklärt Ringo Bischoff, Bundesjugendsekretär der Gewerkschaft ver.di: »Im letzten Jahr und auch bereits am 13. Februar diesen Jahres hat sich gezeigt, dass sich alle Blockadeteilnehmerinnen und -teilnehmer an unseren Aktionskonsens halten. Daran lässt sich nicht rütteln. Bei dem hilflosen Versuch, uns mittels der Extremismustheorie in die Schmutzdecke zu stellen, kann man nur scheitern.«

Das Bündnis »Dresden – Nazifrei!« geht trotz dieser Abschreckungsversuche davon aus, dass sich am kommenden Samstag über 15.000 Menschen an den Blockaden beteiligen werden. Rund 250 Busse werden erwartet und nach dem Erfolg der vorangegangenen Blockaden kann mit einer weitaus größeren Beteiligung engagierter Dresdnerinnen und Dresdner gerechnet werden.

Pressebüro:

presse@dresden-nazifrei.com